

In der Pflege und Betreuung von Menschen spielt das Thema „Wahr-nehmen“ eine zentrale Rolle. Es erhält oft erst dann Aufmerksamkeit, wenn Schwierigkeiten der Wahrnehmung zu unangemessenen oder auch herausfordernden Verhaltensweisen führen. Meistens bleibt aber unbeachtet oder geht in der Hektik des Alltags unter, dass die Fähigkeit, sich selbst in seiner Umwelt wahrzunehmen, eine wesentliche Grundlage für alle Menschen ist, um sämtliche Aktivitäten und Interaktionen zu gestalten oder zu erlernen.

Die menschliche Wahrnehmung und die damit verbundenen Lern- und Entwicklungsprozesse sind ein Kernthema von Kinaesthetics. Dabei wird von der Annahme ausgegangen, dass Wahrnehmen ein eigenaktiver und individueller Prozess ist, durch den sich jeder Mensch fortlaufend Informationen über sich selbst und seine Umwelt erschafft. Dieses kybernetische (konstruktivistische) Verständnis betrachtet nicht nur die Wahrnehmung der Umgebung unter einer anderen Perspektive, sondern stellt auch die Selbstwahrnehmung ins Zentrum.

Wussten Sie, dass die Empfindlichkeit eines Menschen gegenüber Veränderungen in seinem Innern 100'000-mal stärker ist als diejenige gegenüber Veränderungen in seiner Aussenwelt? Dies mag erstaunen, wenn man bedenkt, dass wir in unserem beruflichen Alltag vor allem lernen, die Aufmerksamkeit auf Dinge ausserhalb von uns zu richten. Im Gegensatz dazu befasst sich Kinaesthetics mit der Frage, wie Menschen lernen können, sich selbst in den alltäglichen Aktivitäten differenziert und bewusst wahrzunehmen und dadurch den eigenen Gestaltungsspielraum zu finden und zu erweitern. Die ganz gewöhnlichen alltäglichen Aktivitäten bzw. deren Unterstützung in Pflege und Betreuung erhalten dadurch einen neuen Stellenwert. Sie sind nicht da, um erledigt zu werden, sondern bergen ein riesiges Potenzial für die Gesundheits- und Kompetenzentwicklung von Gepflegten/Betreuten und Pflegenden/Betreuenden.

Die ReferentInnen der diesjährigen Fachtagung setzen sich aus dieser kompetenzorientierten Perspektive mit dem Zusammenhang von Wahrnehmung und Prävention auseinander und beleuchten das Entwicklungspotenzial der alltäglichen Aktivitäten. Darauf aufbauend diskutieren erfahrene Führungskräfte aus Pflege und Betreuung in einer Podiumsdiskussion über ihre innerbetrieblichen Kinaesthetics-Entwicklungsprozesse und die damit verbundenen Herausforderungen.



Kinaesthetics

Kinaesthetics
Schweiz
Suisse
Svizzera

Diese Fachtagung bietet interessante Referate und Workshops sowie die Gelegenheit für Austausch und Diskussion mit anderen TeilnehmerInnen.

Sie richtet sich an

- Führungspersonen und VerantwortungsträgerInnen von Institutionen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Interessierte aus Pflege und Betreuung
- Pflegendе Angehörige
- Kinaesthetics-TrainerInnen

Fachtagung

WAHR-NEHMEN

Die Achtsamkeit im Alltäglichen

| | |
|---------------------------------------|--|
| Datum | 20. Mai 2016 |
| Ort | GDI Gottlieb Duttweiler Institute Rüschlikon/Zürich |
| Tagungspauschale inkl. Verpflegung | CHF 220.00 |
| Anmeldung unter | www.kinaesthetics.ch |

20. Mai 2016

GDI Gottlieb Duttweiler Institute Rüschlikon/Zürich

08.30 h Begrüßungskaffee

09.00 h Begrüßung

09.10 h Wahrnehmung und kompetenzorientierte Prävention
Stefan Marty-Teuber

09.50 h Das Potenzial liegt im Unscheinbaren
Rosmarie Suter
Stefan Knobel

10.50 h Pause

11.20 h Nachhaltige Kinaesthetics-Bildungsprozesse – Chancen und Herausforderungen
Podiumsdiskussion mit
Lisa Nachreiner
Marianne Humbel
Sven Egger
Moderation: Marcel Schlecht

12.40 h Mittag

14.00 h Workshops

15.15 h Pause

15.45 h Workshops

17.00 h Ausblick

17.15 h Schluss

WORKSHOP 1
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Menschen mit Wahrnehmungsproblemen – Wo liegt die Herausforderung?
Margrit Soom, Lutz Zierbeck

WORKSHOP 2
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Achtsame Bewegungsunterstützung in der Palliativpflege
Rita Schlegel, Marcel Schlecht

WORKSHOP 3
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Kompetenzorientierte Führung
Lisa Nachreiner, Stefan Knobel

WORKSHOP 4
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Bewegungswerkstatt – Ein Angebot mit Potenzial
Yvonne Haller, Erich Weidmann

WORKSHOP 5
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Faszination Interaktion
Emile Sorel, Rosmarie Suter

WORKSHOP 6
14.00 - 15.15
15.45 - 17.00

Kinaesthetics und RAI
Günter Baum, Achim Rubner,
Hans Hügli, Brigitte Marty-Teuber

Alle Workshops werden zweimal durchgeführt.

Bei der Anmeldung wählen Sie die zwei Workshops aus, die Sie besuchen möchten.

Baum Günter
RAI-Auditor, Leitung Schulungsteam, Q-SYS

Egger Sven
Leiter Dienste und Projekte, Pflegezentrum Lindenfeld

Haller Yvonne
Kinaesthetics-Trainerin, Hebamme

Hügli Hans
Kinaesthetics-Trainer, Fachverantwortlicher Pflegequalität und Projekte, Pflegezentrum Reusspark

Humbel Marianne
Geschäftsleitung Spitex rechtes Limmattal

Knobel Stefan
Präsident *stiftung lebensqualität*, Kinaesthetics-Ausbilder

Marty-Teuber Brigitte
Geschäftsleitung Kinaesthetics Schweiz
Kinaesthetics-Ausbilderin

Marty-Teuber Stefan
Ressourcenpool Curriculum und Forschung (EKA),
Kinaesthetics-Trainer

Rubner Achim
RAI-Experte, dipl. Pflegefachmann

Schlecht Marcel
Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz,
Kinaesthetics-Ausbilder

Schlegel Rita
Kinaesthetics-Trainerin, dipl. Pflegefachfrau FH

Soom Margrit
Kinaesthetics-Trainerin, Ergotherapeutin

Sorel Emile
Kinaesthetics-Trainer, Physiotherapeut

Nachreiner Lisa
Verantwortliche Pflegefachkraft, Pflegeberaterin,
Kinaesthetics-Trainerin

Suter Rosmarie
Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz,
Kinaesthetics-Ausbilderin

Weidmann Erich
Kinaesthetics-Ausbilder, dipl. Pflegefachmann

Zierbeck Lutz
Kinaesthetics-Ausbilder, dipl. Pflegefachmann